

Naab – Zeitung

Anzeiger für Neustadt W.-N., Floß, W-Eschenbach und Umgebung

Nr. 98 – Neustadt W.-N., am Sonntag, den 16. August 1896

XII. Jahrgang

Die „Naabzeitung“ erscheint wöchentlich dreimal und zwar an jedem Mittwoch, Freitag und Sonntag und kann durch alle k. Postämter und Postboten bezogen werden.

Dieselbe kostet vierteljährlich 1 Mark, die einzelne Nummer 5 Pfennige . Inserate werden schnellstens aufgenommen und kostet die 3spaltige Garmonzeile oder deren Raum 15 Pfennige, bei Wiederholung wird bedeutender Rabatt gewährt.

Verantwortlicher Redakteur: J. Wiedenhofer in Neustadt W.-N.
Druck und Verlag von J. Wiedenhofer in Neustadt W.-N.

Auszugsweise Abschrift:

Seite 1:

Aus Nah und Fern.

Neustadt W.-N., 15. August.

Am 31. August hält die hiesige Schützengesellschaft ein Preisscheibenschießen ab. Während des Schießens spielt die Herold'sche Musikkapelle.

Weiden

In der öffentlichen Sitzung der Strafkammer des Kgl. Landgerichts Weiden vom 11. August wurden verworfen die Berufungen:

1) des ledigen Dienstknechts Kassimir Schultes von Kaimling gegen ein Urteil des Kgl. Amtsgerichts Weiden, wonach er wegen Uebertretung der Dienstbotenordnung zu 9 Tagen Haft verurteilt wurde.

2) des Zimmermanns Georg Riedl von Oedhäusl gegen ein Urteil des Kgl. Amtsgerichts Vohenstrauß, wonach er wegen groben Unfugs zu zwei Tagen Haft verurteilt wurde.

Regensburg, 14. August

Vom hiesigen Kgl. Landgerichte empfing heute ein Baumfrevler den gebührenden Lohn. Der 48 Jahre alte, verheiratete Inwohner Wolfgang Hums von Kirnberg ging am 25. April auf der Distriktsstraße von Wörth nach Falkenstein und beschädigte in seinem Uebermut 3 Allee-bäumchen. Er wurde heute hierwegen zu 1 Monat Gefängnis verurteilt.

Ebnath, 10. August

Gestern hielt dahier Herr kgl. Bezirksassessor Baer aus Kemnath einen mit großem Beifall aufgenommenen Vortrag über die staatliche Viehversicherungsanstalt. Der hiesige Versicherungsverein, ca. 511 Mitglieder zählend, erklärte sofort und einstimmig seinen Beitritt zur

genannten Anstalt.

Waldmünchen, 12. August

Gestern nachmittags $\frac{1}{2}$ 6 Uhr verbreitete das Feuersignal vom Turme großen Schrecken unter der hiesigen Einwohnerschaft. Aus zwei Fenstern des Wohnhauses des soeben verstorbenen Bäckermeisters Bösl (Schildbäck) strömten dichte Rauchwolken.

Der sofort herbei geeilten Nachbarschaft bot sich im fraglichen Zimmer des ersten Stockes ein schrecklicher Anblick: Der auf dem Totenbette aufgebaarte Leichnam stand in qualmenden Flammen. Eine umgefallene brennende Kerze hatte den Brand verursacht, der durch die Feuerwehr

Seite 2:

und andere Hilfeleistende zwar schleunigst unterdrückt wurde, aber dem Toten waren die Kleider vom Leibe gebrannt und dieser teilweise verkohlt; nur das Haupt blieb unversehrt. Nun ward er auf ärztliche Anordnung sogleich in das Leichenhaus verbracht.

Das herbe Schicksal der vier trostlosen Waisen, die Mutter war dem Vater erst vor wenigen Wochen in die Ewigkeit vorangegangen findet allseits aufrichtige Teilnahme.

Standesamtliche Nachrichten der Stadt Neustadt W.-N.

Geburten:

am 3. Juli	Karl	Sohn des Glasmachers Landgraf
am 6. Juli	Anna	Tochter des Postboten Winklmann
am 7. Juli	Joseph	Sohn des Gerichtsvollziehers Treichler
am 8. Juli	Margaretha	Tochter des Postboten Trautner
am 19. Juli	Margaretha Katharina	Tochter des Ablöswärters Birner
am 22. Juli	Anna Katharina	Tochter des Glasofenschürer Steiner
am 25. Juli	Joseph	Sohn des Oekonomen Mois
am 27. Juli	Ulrich	Sohn des Glasofenschürer Löffelmann

Eheschließungen:

am 14. Juli	Franz Gall	Eisenbahnadjunkt dahier mit
	Maria Mayer	Oekonomenstochter von Mörslingen

Sterbefälle:

am 1. Juli	Franz Kreuzer	Tagelöhnerssohn	4 Jahre 8 Monate alt
am 4. Juli	Karl Emmeram Meyer	Oekonomenssohn	2 Monate alt
am 7. Juli	Joseph Blut	Drehorgelspielerssohn	4 Jahre 3 Monate alt
am 8. Juli	Johann Müller	illeg.	1 Monat alt
am 29. Juli	Joseph Treichler	k. Gerichtsvollzieherssohn	3 Wochen alt

Seite 4:



Todes-Anzeige.

Gott dem Allmächtigen hat es in Anem unerforschlichen Rathschlusse gefallen, unsern innigstgeliebten, theueren Gatten, Vater, Großvater, Schwiegervater und Bruder,

Herrn Georg Landgraf,

Glasmacher dahier,

heute Vormittags 1/2 12 Uhr nach längerer Krankheit und öfterem Empfang der heiligen Sterbesakramente im Alter von 66 Jahren zu sich in die ewige Heimath abzurufen.

Um stilles Beileid in unserem herben Schmerze bitten

Neustadt W.N., Mitterteich, Furth und München, den 14. August 1896.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen:

Joseph Landgraf, Heinrich Landgraf, Franz Landgraf, Karl Landgraf, Jakob Landgraf,	} Söhne,	Franziska Landgraf, Gattin, Anna Landgraf, Franziska Landgraf,	} Töchter,
--	----------	--	------------

zugleich im Namen der übrigen Verwandtschaft.

Die Beerdigung findet Sonntag den 16. August 1896 Vormittags 1/2 9 Uhr von der Glasfabrik aus und der Trauergottesdienst unmittelbar darauf in der Stadtpfarrkirche statt.

Abschrift: Alfred Kunz, Weiden, Urheberrecht beim Verfasser

Hinweis: Der am 14.08.1896 in Neustadt a.d. Waldnaab verstorbene Glasmacher Georg Landgraf (siehe obige Sterbeanzeige), wurde am 25.01.1833 in Althütten 9, Pfarrei Wassersuppen, Böhmen, geboren und hat am 06.09.1858 die Anna Maria Franziska, Tochter des Johann Landgraf und der Elisabeth Wankerl, geheiratet.